

# DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

## Unregelmässige Arbeitszeiten in freier Natur

tt. Es braucht Flexibilität, Ausdauer und Knowhow damit die Ansprüche für die Wintersportgäste erfüllt werden können. Aber auch die Natur muss mithelfen, doch von dieser Seite wird uns oft ein Strich durch die Rechnung gemacht.

Im Wintersportgebiet Niederhorn sowie im Skigebiet Hohwald werden während der Wintersaison die Skipisten und Wanderwege bei Bedarf täglich präpariert. Die Loipen und ein Teil der Winterwanderwege werden von Beatenberg Tourismus bearbeitet. Da wir ein ökologisch „grünes Skigebiet“ sind, das bedeutet ohne künstliche Beschneiung, sind wir gezwungen, uns den äusseren Bedingungen anzupassen. Die Arbeit mit einem Pistenbully wird oft als Bubentraum angesehen. In Wirklichkeit ist es aber ein sehr anspruchsvoller Job. Die unregelmässigen Arbeitszeiten, wie am Abend nach dem Skibetrieb oder früh morgens, nach



oder während dem Schneefall, sowie an Sonn- und Feiertagen, sind ein Teil davon. Nebst den wunderschönen Sonnenauf- und untergängen, die man als Pistenbullyfahrer erleben darf, gibt es auch weniger angenehme Situationen. Wenn zum Beispiel während der Fahrt eine Raupe verloren geht oder das Getriebe nicht mehr funktioniert. In solchen Situationen werden meist mit aufwändigen Aktionen, im Schnee bei eisigen Temperaturen, die Reparaturen durchgeführt.

Damit die Ansprüche unserer Gäste erfüllt werden können, müssen mit den Fahrzeugen Trassen gebaut werden, sodass die Schlittenfahrten und Wanderungen zu einem unvergesslich schönen Erlebnis werden. In diesem Winter wurde diese Aufgabe besonders schwierig, da der meiste Schnee nur an einem Tag gefallen ist und zuvor nur wenig oder kein Schnee lag.

Eine Arbeitsstunde mit Fahrzeug und Fahrer kostet Beatenberg rund CHF 300.-, wenn man die vier Equipen (zwei Pistenbullys auf dem Niederhorn, der Pistenbully am Hohwald und das Loipenfahrzeug von Beatenberg



Tourismus) rechnet, sind das insgesamt CHF 1'200.- pro Stunde (Quelle Seilbahnen Schweiz). Weitere interessante Zahlen sind bei Seilbahnen Schweiz wie folgt beschrieben: die Präparierung von 1 km Skipiste kostet zwischen CHF 50'000.- bis CHF 70'000.-, Winterwanderwege etwa CHF 20'000.- pro Saison. Bei starkem Schneefall benötigt Peter Krieg mit dem Fahrzeug vom Tourismus Verein rund acht Stunden für eine Runde. Die Fahrt führt durchs Rischerental auf die Bodenalp und zurück in die Holzflüh, Richtung Hab-

kern und Alpiglen, mit einer Zusatzschlaufe auf dem Amsibühl und über Chüematte bis Oberburgfeld und zurück. Oft hat man das Gefühl die Loipe oder der Winterwanderweg wurde noch gar nicht präpariert, doch in sechs bis acht Stunden kann es wieder eine tolle Menge schneien.

An dieser Stelle ein Dankeschön auch an die Landeigentümer, welche dazu beitragen, unseren Gästen und der Bevölkerung schöne Wintersporterlebnisse zu ermöglichen.

### INHALT

Ressortverteilung Gemeinderat	2
Tageskarte Gemeinde	3
Gäste über die Bibliothek	4
Theater „Der lustige Schuster“	4
Winter 1954	5
Brot für alle	6
Gratulationen	7
Längster Schneeschuhtrail	8
Bäuert Waldegg	10

## Mehrzweckgebäude Wydi

Der Angestellte Mehrzweckgebäude Wydi zu 40 %, Wolfgang Heyer, verlässt den Betrieb nach knapp zwei Jahren per 31. Januar 2014. Als Nachfolgerin konnte Doris Schmocker aus Beatenberg zu 30 % gefunden werden. Sie kennt den Betrieb bestens, da sie bis im 2003 bereits über 12 Jahre im Betrieb tätig war. Frau Schmocker ist im Besitz des Rettungsschwimmkurses Brevet Plus Pool SLRG. Die übrigen 10 % übernimmt der Angestellte Daniel Weiss. Diese Erhöhung entspricht seinem Wunsch nach Mehrbeschäftigung. Der Gemeinderat dankt Herr Heyer für seine Arbeit und heisst Frau Schmocker im Team des Mehrzweckgebäudes Wydi herzlich willkommen.

## Geschäftsleitung

Der Gemeinderat hat nach Art. 36 Abs. 2 OgV und aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014 die Gemeindeschreiberin Sonja Fuss als Geschäftsleiterin, und den Finanzverwalter Urs Schweizer als Stellvertreter der Geschäftsleiterin gewählt.

## Ressortverteilung aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 23 Organisationsverordnung die Ressorts neu zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt.

Restliche Amtszeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

Präsidiale: Christian Grossniklaus; Tourismus/Wirtschaft: Christian Grossniklaus; Soziales: Susanna Gafner; Sicherheit: Christina Rähmi; Kultur: Andres

Sieber; Bildung: Andres Sieber; Finanzen: Arnold Schmocker; Liegenschaften: Andres Sieber; Planung und Baurecht: Christian Grossniklaus; Tiefbau: Johann Gimmel; Ver- und Entsorgung: Daniel Grossniklaus

## Neufassung der Richtlinien zur Planungszone „Zweitwohnungen“

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Neufassung der Richtlinien zur Behandlung von Bau gesuchen während der Gültigkeitsdauer der Planungszone „Zweitwohnungen“ genehmigt. Sie traten per 1. Januar 2014 in Kraft und ersetzen die bisherigen Richtlinien vom 14. Januar 2013. Die Richtlinien können auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder bezogen werden. Zusätzlich sind die Richtlinien auf der Website [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (aktuell) aufgeschaltet. Ein Rechtsmittel (Beschwerde) gibt es dazu nicht. Dagegen kann erst gegen die Erteilung oder Verweigerung einer Baubewilligung aufgrund der Richtlinien konkret Baubeschwerde geführt werden. Im Weiteren wurde ein Merkblatt erstellt. Dieses soll aufzeigen, was aufgrund der Richtlinien zur Planungszone „Zweitwohnungen“ möglich ist. Massgebend für die Qualifizierung als Erst- oder Zweitwohnung ist der Stichtag 11. März 2012. Das Merkblatt kann auf der Gemeindeschreiberei bezogen werden oder auf der Website heruntergeladen werden.

## Neufassung Verordnungen

Der Gemeinderat Beatenberg hat die Neufassung Organisationsverordnung, Personalverordnung

und Feuerwehrverordnung genehmigt. Sie traten per 1. Januar 2014 in Kraft. Zusätzlich wurde die Neufassung Kurtaxenverordnung mit Inkraftsetzung per 1. Juli 2014 genehmigt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen.

Die Verordnungen können auf der Gemeindeschreiberei eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich sind die Verordnung auf der Website [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) aufgeschaltet.

## Ortsplanungsrevision Beatenberg mit Waldfeststellung gemäss Art. 10 Abs. 2 WaG

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern hat die durch die Gemeindeversammlung am 7. Juni 2013 beschlossene Ortsplanungsrevision Beatenberg - bestehend aus Zonenplänen, Baureglement und Waldfeststellung in Anwendung von Art. 61 Baugesetz vom 9. Juni 1985 mit Datum vom 10. Dezember 2013 genehmigt.

Die Ortsplanungsrevision Beatenberg tritt vorbehältlich allfälliger Beschwerden am 13. Januar 2014 in Kraft.

Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen. Die Unterlagen stehen bei der Gemeindeverwaltung, Hälteli 393, 3803 Beatenberg, beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss, 3800 Interlaken, und beim Amt für Gemeinden und Raumordnung, Nydegasse 11/13, 3011 Bern, jedermann zur Einsichtnahme offen.

## Legislatur- und Jahresziele; Stand 2014

Der Gemeinderat hat die Legislatur- und Jahresziele 2011 – 2014 mit Stand 2014 festgelegt. Die vollständige Fassung können Sie auf der Gemeindeschreiberei gratis beziehen oder auf der Homepage [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) herunterladen.

## Wahlen

Der Gemeinderat hat aufgrund der Gemeindereorganisation die Mitglieder der Tiefbaukommission und Kommission für Ver- und Entsorgung für die restliche

Amtszeit vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 gewählt. Es wird auf die amtliche Publikation im Anzeiger Interlaken verwiesen.

## Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung

Im letzten Jahr wurde aufgrund der Gemeindereorganisation per 1. Januar 2014 eine Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung inklusive Schulsekretariat durch das Bernische Gemeindekader (BGK) durchgeführt. Der Bericht, der ein Planungsinstrument ist, liegt nun vor. Zurzeit ist die Verwaltung mit 380 Stellenprozenten dotiert. Die Bewertung geht aber von 508 Stellenprozenten aus. Damit die Verwaltung ordentlich funktioniert hat der Gemeinderat beschlossen, die fehlenden 128 Prozente zu besetzen. Innerhalb der Verwaltung werden Stellenprozente verschoben und Funktionen gewechselt. Zudem steht die Pensionierung des Bauverwalters bevor. Somit werden folgende Stellen per 1. Juni 2014 ausgeschrieben:

100 % BauverwalterIn

100 % VerwaltungsangestellteR der Gemeindeschreiberei

50 % VerwaltungsangestellteR der Bauverwaltung

Die Stellenausschreibungen können unter [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) (Gemeinde) heruntergeladen werden.

## Schulverwaltung

Aufgrund der Arbeitsplatzbewertung Gemeindeverwaltung, worin auch das Schulsekretariat mit 15 Stellenprozenten enthalten ist, wurde Schulleiterin Verena Moser zu je 5 % als Schulverwalterin und Schulsekretärin, und Schulleiter Walter Flükiger zu 5 % als Schulsekretär per 1. Januar 2014 angestellt.

## Anschluss Lentiweg an Kantonstrasse mit Instandsetzung Sundgrabenbrücke

Gegen den Kostenanteil von 50 % der Grundeigentümer an der Umlegung des Lentieweges mit Anschluss an die Kantonstrasse in Sundlauen wurde Beschwerde beim Regierungsstatthalter von Interlaken-Oberhasli eingereicht. Der Bruttokredit im Betrag von

**RESTAURANT BUFFET BEATENBERG**  
direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialitäten:  
Heisser Stein  
und Pizza  
auf Vorbestellung

Familie  
Marianne und Peter Feuz-Hefti  
mit Sven und Nina  
Sahl 66C, 3803 Beatenberg  
Telefon 033 841 01 68  
Fax 033 841 01 76  
Mittwoch Ruhetag

*Schöne grosse Sonnenterasse*

Fr. 274'000.- und Grundeigentümerbeitragssatz wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. April 2013 beschlossen. Mit Entscheid des Regierungsstatthalters vom 30. Dezember 2013 wird die Beschwerde abgewiesen und der Kreditbeschluss mit Kostenanteil der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von 50 % bestätigt. Der Entscheid könnte nun an das Verwaltungsgericht weitergezogen werden.

**Werkgruppe**

Infolge Pensionierung eines Werkhof-Mitarbeiters wird der Bereich Werkgruppe neu organisiert. Deshalb wird die Stelle als Leiter/in Werkgruppe per 1. Juni 2014 zu 100 % ausgeschrieben. Der bisherige Leiter Werkgruppe zu 40 %, Hans Rudolf Jaun, wechselt seine Funktion und ist neu zu 40 % als Wegmeister angestellt. H.R. Jaun ist zudem weiterhin als Brunnenmeister zu 60 % angestellt.

Der Gemeinderat

**Erneuerung der  
Strassenlampen**

In den kommenden drei Jahren werden rund 110 alte Quecksilberleuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt. An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2011 wurde dafür ein Kredit

**Tageskarte Gemeinde**

Im Jahr 2013 wurde die Tageskarte Gemeinde zu gut 68 Prozent ausgelastet. Dies ist leider 6 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei einem weiteren Rückgang muss das Angebot überprüft werden.

Auch im Jahr 2014 können zwei Karten pro Tag auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden: Für Fr. 45.- können Sie einen ganzen Tag lang auf dem Netz des öffentlichen Verkehrs (Bahn, Bus, Postauto, Tram) reisen. Die Tageskarte ist ideal für eintägige, längere Reisen. Sie brauchen nur diese eine Karte für alle öffentlichen Verkehrsmittel. Reservationen können Sie per Telefon (033 841 81 21), per Internet [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch) oder direkt am Schalter vornehmen. Das Interesse ist besonders an den Wochenenden gross, reservieren Sie Ihre Karte rechtzeitig. Viel Vergnügen und gute Reise!

Gemeindeschreiberei

von Fr. 200'000.- genehmigt. Im 2014 werden in einer ersten Etappe die Strassenlampen an der Hauptstrasse, Bereich Teufi bis Schmuckenkehr, ersetzt. Nach Abschluss der Arbeiten können die jährlichen Stromkosten für die Strassenbeleuchtung um rund einen Drittel gesenkt werden.

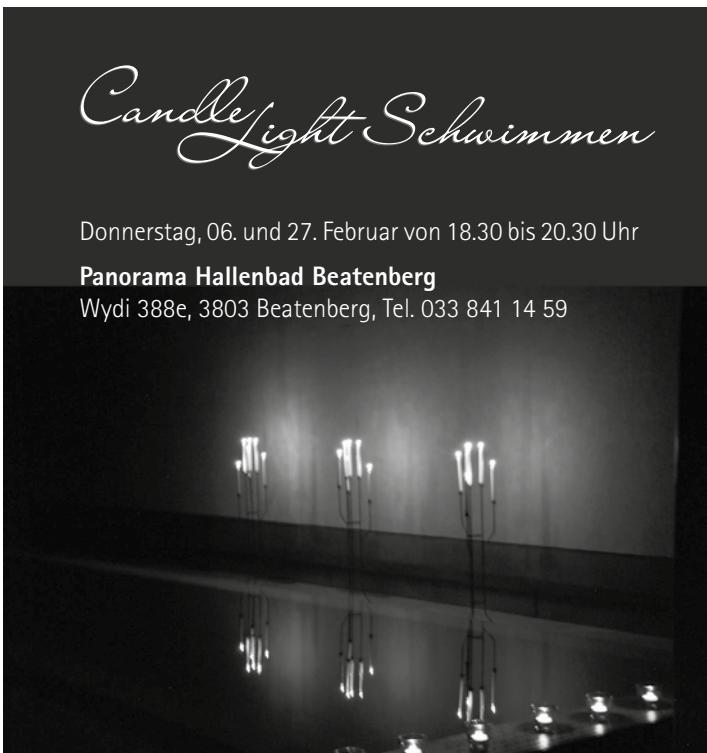
Bauverwaltung

## Candle Light Schwimmen

Donnerstag, 06. und 27. Februar von 18.30 bis 20.30 Uhr

Panorama Hallenbad Beatenberg

Wydi 388e, 3803 Beatenberg, Tel. 033 841 14 59

**Wasserversorgung Beatenberg****INFORMATION ZUM TRINKWASSER 2013**

Seit dem 1. Januar 2004 sind alle Wasserversorgungen in der Schweiz verpflichtet, mindestens einmal im Jahr über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Verteilnetz zu informieren. (Lebensmittelverordnung vom 1. Mai 2003)

**Versorgte Einwohnerinnen** ca.1200 (ohne Tourismus)

**Trinkwasserproduktion** ca. 438 m3 / Tag

**Hygienische Anforderung** Die mikrobiologischen und chemischen Trinkwasserproben im Jahr 2013 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

**Chemische Beurteilung** (am 05.11.2013)

Härtegrad: ca. 11.8 °f, Calcium: 45.5 mg/l, Chlorid: < 1mg/l, Nitrat: 1mg/l, Sulfat: 3 mg/l, Magnesium 1.2 mg/l, Trübung 0.20 TE/F

**Herkunft des Wassers** 94.38 % eigenes Quellwasser

5.62 % Fremdbezug IBI (Industrielle Betriebe Interlaken)

**Behandlung des Wassers**

Das Beatenberger Quellwasser wird durch Sandfiltration, Aktivkohle und einer UV Anlage im Reservoir Waldegg zentral aufbereitet und entkeimt und so ins Trinkwassernetz eingespeisen. Durch diese schonende Aufbereitung ist das Trinkwasser geschmacklich neutral, bietet jedoch keinen Netzschatz bei unvorhersehbaren Störfällen, Stromausfällen, Leitungsbrüchen usw. Bei solchen unvorhersehbaren Vorfällen wird das Leitungssystem umgehend einer Netzdesinfektion unterzogen. Das Leitungswasser kann deshalb während den darauffolgenden Tagen einen leichten Desinfektionsschmack aufweisen. Diese Massnahme ist vorsorglich und eine zusätzliche Garantie für bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser.

Beatenberg, 30. Dezember 2013

Hans Rudolf Jaun, Brunnenmeister WV Beatenberg

## DIE NEUE GENERATION DUSCH-WC.

Erhältlich bei Ihrem  
Sanitär-Fachbetrieb:



**Schmocker**  
Sanitär- Heizung- Solaranlagen  
Beatenberg  
[schmocker-sanitaer.ch](http://schmocker-sanitaer.ch)

079 622 50 00  
Bad-Umbauten • Reparatur-Service • Heizkessel-Sanierungen



**LAPREVA**  
[www.lapreva.com](http://www.lapreva.com)



Luli Rexhepi  
Hälteli 381 D  
3803 Beatenberg  
076 445 20 20  
[www.mg-l.net](http://www.mg-l.net)  
[info@mg-l.net](mailto:info@mg-l.net)

**Maler- und Gipserarbeiten**  
**Innen und Aussen**  
**Planung und Gestaltung**  
**Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken**  
**Denkmalpflege**  
**Spezielle Beschichtungen**  
**Spezielle Verputztechniken**



## Jahresbericht 2013

Die Statistik zeigt, dass per Ende 2013 in unserer Bibliothek Mediothek insgesamt 6'437 Medien vorhanden waren (+ 9.5% gegenüber 2012). Davon sind gut 46% belletristische Bücher (Romane, Geschichten Erzählungen), 27% Sachbücher, 5% Comics, rund 10% Videos und DVDs, 12% CDs und Kassetten. Laufend wird das Sortiment mit neuen Medien angereichert. Das verlangt vom Bibliotheksteam, sich ständig über Neuerscheinungen zu informieren und abzuwählen, welche Bücher und Filme die BibliotheksbesucherInnen interessieren könnten.

Dass das Team den Geschmack des Publikums trifft, zeigen die erfreulichen Zahlen der Ausleihe: Insgesamt sind im letzten Jahr 5'741 Medien ausgeliehen worden. Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von fast 10%! Das bedeutet auch, dass pro Öffnungstag rund 40 Medien ausgeliehen werden. Viele zufriedene BesucherInnen und Besucher kommen immer wieder in die Bibliothek und schätzen das breite und aktuelle Angebot.

Besuchen auch Sie unsere Bibliothek beim Parkplatz Waldegg, wählen Sie aus unserem vielfältigen Angebot, was Ihnen gefällt: Schmökern Sie in Büchern, geniessen Sie einen gemütlichen Videoabend oder lesen Sie Ihren Kindern aus einem der schönen Bilderbücher vor. Denn:

„Bücher lesen, heisst wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.“ Jean Paul

Wir danken allen Kundinnen und Kunden für das Interesse und die rege Benützung der Bibliothek, dem Team für die engagierte Arbeit, und allen, die die Bibliothek in irgendeiner Weise unterstützen.

Stiftungsrat Bibliothek Mediothek

## Beatenberg-Ferien ohne Bibliothek – das wäre ein echter Qualitätsverlust!

Gute Bücher, Comics und Filme von der Bibliothek gehören für uns zur Erholung, wie Sonne und frische Luft.

Seit Jahren nutzen wir gerne das reichhaltige, aktuelle Angebot der Bibliothek Beatenberg, für uns mit Gästekarte kostenlos. Nach einem persönlichen Schwatz mit dem freundlichen Personal, schleppen wir dann kiloweise Ferienliteratur und spannende Filme nach Hause.

Unvergesslich bleiben mir die langen Abende, in denen ich die Biographien von Evelyne Binsack und Steve Jobs oder „Eisenvogel“, von Yangzom Brauen nicht aus den Händen legen konnte. Viele gute Werkideen habe ich aus den zahlreichen Bastelbüchern gewonnen und viele Anregungen für den Naturkundeunterricht aus den Naturbüchern und Zeitschriften bekommen. In den Bilderbüchern schmökere ich immer noch gerne – etwas wehmütig, weil die Kinder dem Bilderbuchalter entwachsen sind. Jahrelang mussten wir immer die gleichen witzigen Bilderbücher nochmals ausleihen.

## Theater 3./4. Klasse

### Der lustige Schuster

von Annemarie Krapp

Der Schuster wird von Räubern bedrängt, den «Goldesel», den «schlauen Hund» und die «Zauberflöte» an sie abzutreten. Die Räuber merken nicht, dass sie vom Schuster auf den Arm genommen werden. Na ja, wie es so in Geschichten geht, wird es wohl auch diesmal ein Happyend geben.

Wir freuen uns sehr, wenn sich viele Zuschauerinnen und Zuschauer am **Freitag, 14. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal** einfinden.

Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen der 3./4. Klasse

## Eintritt in den Kindergarten im Schuljahr 2014/15

Auf das Schuljahr 2014/15 werden alle Kinder in Beatenberg, die zwischen dem 01.05.2008 und dem 30.06.2010 geboren sind, kinderpflchtig. Der Kindergarten ist obligatorisch für alle.

Grundsätzlich besucht jedes Kind das Vollpensum. Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres, den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen.

Eltern können ihr Kind auch ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen, anschliessend besucht es zwei Jahre den Kindergarten. Das Recht auf 11 Jahre Volksschule wird nicht eingeschränkt. Reduktionen oder späterer Kindergarteneintritt sind der Schulleitung bis zum Zeitpunkt des Anmeldetermins, 10. Februar 2014, schriftlich zu melden.

Kinder, die den Kindergarten im Schuljahr 13/14 bereits besuchen, müssen nicht neu angemeldet werden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Schulleitung und die Kindergartenlehrkraft gerne zur Verfügung.

### Schulleitung Kindergarten:

Walter Flükiger, Ramsern 637, 3803 Beatenberg, 033 841 17 55

### Klassenlehrerin Kindergarten:

Christina Rähmi, Kirchenmatte 189, 3803 Beatenberg, 033 841 10 19

**Gaumenschmaus.**

Made by **Dorint**  
Blüemlisalp Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken  
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11  
E-Mail: [info.beatenberg@dorint.com](mailto:info.beatenberg@dorint.com)  
[www.dorint.com](http://www.dorint.com)

Sie werden wiederkommen.

**Bel-Air Bäckerei-Konditorei**

**Tea-Room**

**Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum**

Familie Schmocker • Beatenberg  
Dorf-Lade 033 841 12 25  
Bel-Air 033 841 11 25 [www.bel-air.ch](http://www.bel-air.ch)

**Dorf-Lade Lebensmittel • Käse**

## VEREINE/DIVERSES

**Vor 60 Jahren: Winter, die schneereich, hart und auch gefährlich waren**

Schneeflügen mit Holzspitzpflug mit zwei Doppelgespannen unterhalb Rosszaun

hpg. **Ernst Jaun**, der ehemalige Dorfkorrespondent des „Oberländischen Volksblattes“, schickt uns dazu einige Zeilen. Gerne drucken wir sie in der DZ ab, gerade weil der bisherige Winterverlauf ein ganz anderes Bild zeigt.

„Anfangs der 50-er Jahre gab es viel Schnee. Beatenberg ist kaum lawinengefährdet, doch am 10. Januar 2014 waren es genau 60 Jahre her, als im Rischerli, Bäuert Spirenwald, eine Schneelawine unterhalb Burgfeld, die so genannte „Staldenlouene“, niederging. Es war eine Staublawine. Eine Scheune in der „Waldmatte“ wurde samt Vieh weggerissen und in Richtung Hauptstrasse im „Sagigraben“ verschoben. Drei Jungrinder wurden tödlich ver-

schüttet, drei Kühe konnten nur unter sehr schwierigen Umständen lebend geborgen werden. Es war ein grosses Glück, dass „Mättli-Hansi“, Hans Grossniklaus vom „Mättli“, dem die Tiere gehörten, noch nicht im Stall am Fütern war. Am Tag darauf, am 11. Januar 1954, es schneite damals tagelang, mussten die Feuerwehr und Freiwillige aufgeboten werden, um die Strasse von der Waldegg bis ins Dorf freizuschaffen. Bis zu dreissig Mann waren im Einsatz. Auch die beschädigte Hauptwasserleitung musste überbrückt werden.“

Aus noch früheren Zeiten stammen die beiden alten Fotos, die uns Kurt Schmocker zur Illustration des Themas überliess.

**8. Sünnelirennen**

(wegen Schneemangel verschoben)

**Neues Datum: Samstag, 1. März 2014**

Hohwald Beatenberg

Start: 12.30h

Kategorien: Jg. 05+06, Jg. 07 und jünger und **neu Fun** Jg. 06-98 (2 Läufe, Zeitunterschied entscheidet)

Startgeld: CHF 10.- (Fun CHF 13.-) inkl. gratis Hot-Dog

Anmeldung: Name, Wohnort, Jahrgang und Kategorie an brigitte.grossniklaus@bluewin.ch

Anmeldeschluss 27. Februar 2014, **keine Nachmeldungen**

am Nachmittag Après-Ski-Party bei der Alphütte Hohwald

[www.skiclub-beatenberg.ch](http://www.skiclub-beatenberg.ch)

Brigitte Grossniklaus

**Samstag 8. Februar ab 19.30 Uhr Metzgete**

Mit Schwyzerörgeli-Quartett Räblocb

Äs häzlich's Willkomme Brigitte & Markus Jaun mit Team

Reservationen/Telefon 033 841 11 64

Über Öffnungszeite:

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr

Mo 8.00 – 19.00 Uhr

Di Ruhetag



**Gasthaus Riedboden**

wärschaft u guet

**Ein herzliches Dankeschön!**

Wir danken allen, die während der Fest- und Feiertage unermüdlich und jederzeit für unsere Gäste im Einsatz waren. Es sind dies besonders die Leute im Aussendienst: die Schneeräumungsequipe der Gemeinde, das Personal an Skiliften und Bahnen. Wenn Schnee fällt, sind viele Leute im Dauereinsatz, damit wir sicher unterwegs sein und den Winter geniessen können.

Vereine bieten unseren Gästen immer wieder ein attraktives kulturelles Programm. Die Altkonzerte der Musikgesellschaft in der Kirche sind sehr beliebt. Der gemischte Chor hat sich spontan entschieden, das Konzert, bereichert durch Bilder von Fritz Bieri, nochmals aufzuführen.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht!“

**Danke allen für euren grossen Einsatz!**

Stockwerkeigentümergemeinschaft „Bergsonne/Sunnebode“  
3803 Beatenberg

**HAUSWART**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine geeignete Person für die Hauswartung (Nebenamt) für das Haus Hälteli 400 C „Sunnebode“ (Raiffeisen/Dimmler/Rieder/Rufer) in 3803 Beatenberg.

**Arbeiten:** Diverse Reinigungsarbeiten (Treppenhaus / Korridore / Fenster), Zusätzliche Arbeiten (Rasenmähen, diverse Arbeiten im Garten) Periodische Reinigung der Autoeinstellhalle und der Rampe im Sommer

**Wir bieten:** Angemessener Stundenlohn, Selbständige Arbeitsteilung Interessentinnen bzw. Interessenten melden sich bitte bei der Verwaltung:

Jörg Beer, Hadlaubstrasse 53a,  
8006 Zürich  
beerj@bluewin.ch  
+41 79 411 76 26

Naturverbundene Frau, CH, NR,  
alleinstehend **sucht**

**1 – 2 1/2-Zimmer-Wohnung**

in Dauermiete, unmöbliert, gern mit Aussicht auf Alpen oder See  
Telefon 033 251 43 16

Herzlich Willkommen  
**Sämi Restaurant Erika  
Chilche Pintli**  
Steaks Salate  
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30

[www.chilchepintli.ch](http://www.chilchepintli.ch)



**Lebensmittel Bühlmann**

**Dora Bühlmann**  
3803 Waldegg/Beatenberg  
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

## «Die Saat von heute ist das Brot von morgen» Aktion Brot für alle 2014



Brot für alle (BfA) ist die Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen der Schweiz. In den Ländern des Südens unterstützt BfA Projekte, die nachhaltig Hilfe zur Selbsthilfe leisten. In den Ländern des Nordens ist BfA die führende Stimme für ethisches Wirtschaften und das Recht auf Nahrung. Die jährliche Kampagne zur Fastenzeit führt BfA zusammen mit Fastenopfer, dem Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz durch.

Der Fastenkalender von Brot für alle und Fastenopfer nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise um die Welt und zu sich selber.

Denn die Art und Weise, wie wir leben und konsumieren, beeinflusst die Lebenswelten der Generationen nach uns. Nicht nur eine, sondern vier Erden wären nötig, wenn sich der westliche Lebensstil auf die ganze Erde ausbreiten würde. Ein ungebremstes Fortschreiten unserer Konsumgewohnheiten bedeutet, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen wird. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welt-Haushalt ist damit bedroht. Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein stellen deshalb die Gerechtigkeit zwischen den Generationen ins

Zentrum der diesjährigen Kampagne und fordern zum Handeln auf.

Im Fastenkalender wird am Beispiel der Jeans gezeigt, wie bedenklich in der Textilproduktion mit den Ressourcen Mensch und Umwelt umgegangen wird. Die Jeans-Herstellung ist in vielen Fällen verbunden mit massivem Wasserverbrauch, vergifteten Böden und prekären Arbeitsbedingungen.

Der Fastenkalender der Aktion Brot für alle, der in den nächsten Wochen in alle Haushaltungen in Beatenberg verschickt wird, möchte uns durch die Fastenzeit vom 5. März bis am 20. April begleiten. Hintergrundinformationen, meditative Texte und konkrete Handlungsvorschläge ermutigen uns, unseren persönlichen Lebensstil und unser Konsumverhalten zu überdenken. Der Kalender zeigt auch konkrete *Möglichkeiten auf, wie wir* als Konsumentinnen und Konsumenten überlegter einkaufen und verantwortungsvoll mit unseren Mitmenschen und unserer Umwelt umgehen können.

Wir hoffen, dass Sie im Fastenkalender den einen oder anderen Impuls finden, der Sie anspricht und Sie motiviert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

## Offenes Singen mit Gesängen aus Taizé am 7. und am 28. Februar um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche

Das offene Singen mit Gesängen aus Taizé im letzten Februar war eine bereichernde Erfahrung und fand viel Anklang. Daher möchten wir uns auch in diesem Jahr zweimal zu einem offenen Singen mit Gesängen aus Taizé treffen. Taizé ist eine ökumenische Lebensgemeinschaft von Brüdern im Burgund, die ganz zentral das gesungene und gesprochene Gebet und die Stille pflegt. Bekannt sind die eingängigen vierstimmigen Gesänge mit meditativen Charakter, die durch Wiederholung an Kraft gewinnen und oft auch im Alltag noch nachklingen. Schon lange begeistern die Gesänge aus Taizé Menschen weit über die Grenzen Frankreichs hinaus.

Einige davon finden wir auch in unserem Kirchengesangbuch. Im Vorfeld zum Weltgebetstag treffen wir uns am Freitag, 7. und 28. Februar um 19 Uhr in der reformierten Kirche zu einem offenen Singen mit Taizé-Gesängen unter der musikalischen Leitung von Michael Malzkorn. Dazu suchen wir Frauen und Männer, die gerne singen.

Am 7. März werden wir uns zum Weltgebetstag treffen und die Feier mit einigen Taizé-Liedern umrahmen.

Zu den beiden Abenden mit offenem Singen und zum Weltgebetstag laden wir herzlich ein. Eingeladen sind zu diesen Anlässen selbstverständlich auch alle, die einfach zuhören möchten oder die nicht an jedem der drei Anlässe dabei sein können.

### Achtung neuer Ort und neues Datum!

## Frauentreff

Donnerstag 20. Februar 2014

14 Uhr im Pavillon!

Ruth Neyerlin zeigt uns Dias von Venedig! Jede Frau, egal welches Alter, ist herzlich eingeladen!



## Kirchensonntag am 2. Februar „Ganz normal anders?“

Der Titel des Kirchensonntags 2014 regt zum Denken an. Was ist normal und was nicht? Der Kirchensonntag möchte das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung fördern. Menschen mit einer Behinderung sollen uneingeschränkt am Leben der Kirchgemeinden teilnehmen können, so lautet das Ziel.

Traditionsgemäss wird der Gottesdienst am Kirchensonntag von Laien vorbereitet und gestaltet. Als Gastredner wird Werner Saameli mitwirken. Herr Dr. Saameli war von 1982 bis 2002 Chefarzt Psychiatrie im Regionalspital Thun. Der Kirchgemeinderat lädt herzlich zum Kirchensonntag ein und freut sich auf eine rege Teilnahme.

## Voranzeige Weltgebetstag

Am Freitag, 7. März um 19.00 Uhr feiern wir in den Weltgebetstag in der reformierten Kirche. Die Liturgie 2014 stammt aus Ägypten und trägt den Titel „Ströme in der Wüste“. Detailliertere Informationen folgen auf den Kirchenseiten im März.

## Kontakte

### Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler  
Bei der Kirche 197  
3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23  
Webseite: [www.kirchebeatenberg.ch](http://www.kirchebeatenberg.ch)

### Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann  
Standboden 353C, Postfach 173  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 22 77

# Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Februar 2014

## Gottesdienst in der Kirche

02. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Kirchensonntag, Leitung: Team aus dem Kirchgemeinderat, Gastreferent Dr. Werner Saameli, Orgeldienst: Erika Cotti; anschliessend an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kirchenstübl

09. Februar, 17.00 Uhr, Abend-Gottesdienst mit Amtseinsetzung der neu gewählten Kirchgemeinderätinnen, Mitwirkung des Gemischten Chors Beatenberg, Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Michael Malzkorn; anschliessend an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kirchenstübl

16. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn

23. Februar, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

## Offenes Singen in der Kirche

7. Februar, 19.00 Uhr, Leitung: Christine Aellig und Michael Malzkorn

28. Februar, 19.00 Uhr, Leitung: Christine Aellig und Michael Malzkorn

## Gottesdienst im Altersheim

06. Februar, 09.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

## Sonntagsschule

09. und 23. Februar, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg, Leitung: Julia Lehmann

## Gemeindeessen

Mittwoch, 26. Februar, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns



für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke, und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

## Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 12. Februar, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse unter der Leitung von Christine Oberli führen uns ihr Theaterstück „Der listige Schuster“ vor. Für den anschliessenden kulinarischen Teil sorgen Frauen aus dem Frauenverein.

## Konfunterricht

Montag, 3. und 10. Februar, 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

## KUW 8. Klasse

Donnerstag, 13. und 27. Februar, 16.30 bis 18.15 Uhr im Pavillon.

## Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

### 4. Februar

Hummel Charles-Alois  
Kühlauen 116  
90 Jahre

### 5. Februar

Jost Rudolf  
Hälteli 394B  
87 Jahre

### 7. Februar

Thalmann Ernst  
Mauren 813D  
90 Jahre

### 10. Februar

Hofmeister-Stadler Alice  
Staatsstrasse 985A, Sundlauen  
95 Jahre

### 22. Februar

Wenger-Schmid Ida  
Altersheim, Stockbrunnen 91  
99 Jahre

### 28. Februar

Rufer Alois  
Hälteli 400C  
87 Jahre

## Amtseinsetzung der neuen Kirchgemeinderätinnen

Anlässlich des Abendgottesdiensts vom Sonntag, 9. Februar um 17.00 Uhr werden die neuen Kirchgemeinderätinnen Nelly Seiler, Denise Suter und Kathrin Thomann in ihr Amt eingesetzt. Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Gemischten Chor Beatenberg. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

*Ich wünsche, dass dein Glück sich jeden Tag erneue, dass eine gute Tat dich jede Stund erfreue, und wenn nicht eine Tat, so doch ein gutes Wort, das selbst unsterblich wirkt zu guten Taten fort.*

*Und wenn kein Wort, doch ein Gedanke schön und wahr, der dir die Seele und rings die Schöpfung mache klar.*

*Nichts anders kann erfreuen den Menschen zu erheben, wie viele Zeugnisse von eignem höherm Leben.*

*Und was das Glück von Lohn ihm zu von aussen spült, erfreut ihn nur, wenn er sich dessen würdig fühlt*

Friedrich Rückert 1788-1866

## BEATENBERG TOURISMUS

**Gästeehrungen**

Im Januar konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

-Rasch, Beate aus Basel für 40 Jahre

-Rasch, Hansgeorg & Hildegard aus Rheinach DE für 40 Jahre

-Rasch, Reinhard & Franziska aus Köln DE für 40 Jahre

-Suttkus, Frank & Bianca aus Heiligkreuzsteinach DE für 5 Jahre

-Ohnser-Brandl, Emil & Gisela aus Seefeld DE für 24 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüssen zu dürfen.

**Auf Wiedersehen...**

Nach einer lehrreichen, interessanten und spannenden Zeit geht für mich, Michelle Gerber, ein wichtiges

Kapitel bei Beatenberg Tourismus zu Ende. Ich danke allen recht herzlich für die stets gute Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Besonders danke ich meinem Team, welches mich immer unterstützt hat, dem Vorstand und allen Stammgästen, Ferienwohnungsvermieter, Hoteliers und allen anderen Leistungsträgern. Mein beruflicher Weg geht weiter in Grindelwald bei GriwaTreuhand. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Nun wünsche ich Ihnen alles

## Unterwegs auf dem längsten signalisierten Schneeschuhtrail im Kanton Bern



**Drei Schneeschuhtrails werden angeboten, verschiedene Schwierigkeitsstufen in blau und rot sowie die deutlich unterschiedlichen Landschaften. Ein Angebot für alle, geführt oder selbständig, unterwegs in freier Natur.**

Im Wintersportgebiet Beatenberg/Niederhorn werden insgesamt drei verschiedene Schneeschuhtrails angeboten. Die Trails unterscheiden sich in der Schwierigkeitsstufe, blau für leicht und rot für mittel. Der Schneeschuhtrail im Rischerental wird als leichter Trail bezeichnet. Die Route in Beatenberg/Waldegg startet bei der Talstation am Skilift Hohwald. Durch den verschneiten Wichelmooswald in Richtung Rischieren findet die erste Angewöhnung an das noch unbekannte Material statt. Im Rischerental wird der

Rischerligraben (Sundgraben) überquert und nun in unpräpariertem Gelände weiter marschiert. Anschliessend führt der Trail stetig entlang des Südhangs in Richtung Bödeli. Auf diesem Teil der Route geniesst man eine schöne Aussicht auf die Berner Alpen. Schon ist man in der Hälfte des Trails angelangt. In leichtem Aufstieg, durch lichten Wald und über offene Partien, führt der Trail wieder zurück über den Sundgraben zum Ausgangspunkt Hohwald. Die beiden anderen Schneeschuhtrails sind als mittelschwer eingestuft. Das heisst, dass man ohne Führer über etwas Erfahrung im Schneeschuhwandern verfügen sollte. Die beiden Trails starten bei der Mittelstation der Niederhornbahn und führen durchs Flösch in Richtung Unterburgfeld. Parallel zur Waldgrenze geht

Gute und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen.

Michelle Gerber

### **Neue Mitarbeiterin bei Beatenberg Tourismus – Daniela Seiler-Josi**

Ich bin auf dem Beatenberg – in der Waldegg – aufgewachsen

und habe meine kaufmännische Lehre im Tourist-Center abgeschlossen. Seither arbeitete ich bei der Air-Glaciers, im Ballenberg und zuletzt während knapp neun Jahren auf der Geschäftsstelle des Schweizer Alpen-Club in Bern. Dazwischen war ich auch immer wieder gerne auf

Reisen. Da wir im Januar 2013 stolze Eltern geworden sind, war ich im vergangenen Jahr voll und ganz mit unserer Tochter beschäftigt. Nach 13 Jahren bin ich jetzt wieder zurück im Tourist-Center. Die Teilzeitstelle bei Beatenberg Tourismus sorgt bei mir für Abwechslung und eine

**Beatus**

**Lebensmittel**

Am Samstag 1. Februar  
schenken wir Ihnen  
doppelte ProBons auf Ihrem  
Einkauf!!!

Es freuen sich auf Ihren Einkauf  
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

**BAUARBEITEN**

**U. GROSS NIKLAUS**

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07

neue Herausforderung und ich freue mich sehr darauf. Am Beatenberg schätze ich, dass man zwischen der Geschäftigkeit von Thun und Interlaken und dem Trubel der Jungfrau Region einen ruhigen und sonnigen Ort findet, der trotzdem alles bietet, was ein Sommer- und Wintersportlerherz begehrte. Dazu noch mit einer Aussicht, die kaum zu toppen ist...

Daniela Seiler-Josi



Im Namen von Beatenberg Tourismus danken wir Michelle Gerber für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Tourist-Center. Mit ihrer freundlichen und zuverlässigen Art, wird sie auch in ihrem neuen Arbeitsumfeld viele positive Begegnungen erleben dürfen. Wir wünschen Michelle in Grindelwald viel Erfolg und in Zukunft nur das Beste!

Unsere neue Mitarbeiterin Daniela Seiler Josi, heissen wir herzlich willkommen in unserm Team im Tourist-Center. Wir wünschen Daniela viele gefreute Begegnungen und Freude bei den verschiedensten Arbeiten, die sie erwartet.

### Logiernächtezahlen Beatenberg 2013

Die Beatenberg Hotels verzeichneten von Januar bis Dezember 2013 ein Minus von 3.81%. Der Hauptgrund ist die vorübergehende Umnutzung des Budgethotels (Altersheim), so dass in diesem Betrieb keine Logiernächte generiert werden konnten.

Bei der Parahotellerie sieht es jedoch besser aus. Die neusten Zahlen von Januar bis Dezember 2013 zeigen einen Aufwärtstrend. Die Ferienwohnungen auf dem Beatenberg verzeichnen ein Plus von 7.8% gegenüber dem letzten Jahr.

Bei den Gästen aus dem Inland generierten wir zwar keine Zunahme, jedoch verbringen wieder vermehrt Gäste aus unseren Nachbarländern ihre Ferien in der Schweiz.

### Schlittelplausch mit Sennenznach - 8. Februar



Mit der Niederhornbahn geht es ab 18.00 Uhr aufs Niederhorn (Fahrzeiten gemäss Fahrplan Niederhornbahn). Nach der rasanten Schlittenfahrt wird Ihnen im Vorsass Stall zum Aufwärmen ein Glühwein oder ein Punch serviert.

Anschliessend können Sie sich nach Herzenslust am feinen Senn-Buffet bedienen. Suppe, Salat, Älplermaccaroni, Sennen-Hörnl, Rösti, Raclette und feine Desserts. Dazu geniessen Sie die musikalische Unterhaltung des Schwyzerörgelitrio Rotmoos.

Um etwa 21.00 Uhr läuten die Beatenberger Trychler durch den Stall.

Geniessen Sie diesen Abend im Stall bei typischen schweizerischen Spezialitäten und tollen Überraschungen.

Letzte Talfahrt 23.10 Uhr ab Bärgrestaurant Vorsass.

Dieses Angebot ist mit dem Spezialticket Sternen Schlitteln plus erhältlich für CHF 54.00 pro Person ab Beatenberg, inkl. Bahnfahrt, Schlittenmiete, Glühwein und Nachtessen.

**Reservation: Bärgrestaurant Vorsass, Helen und Erich Frei, Tel. 033 841 00 28**

### Veranstaltungen Februar

**So 02. Kirchensonntag**, 10.00 Uhr Reformierte Kirche Beatenberg

**Do 06. Candle Light Schwimmen**, 18.30 Uhr im Hallenbad Beatenberg

**Sa 08. Metzgete mit musikalischer Unterhaltung**, 19.30 Uhr Gasthaus Riedboden

**Sa 08. Schlittelplausch mit Sennenznacht**, 18.30 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

**Fr 14. Theater „Der listige Schuster“**, 20.00 Uhr Kongress-Saal

**Sa 15. Racletteabend des Tambourenvereins Sigriswil-Beatenberg**, ab 18.00 Uhr Kongress-Saal

**Sa 15. Guggemusig Mägi-Chlöffer**, 15.00-17.00 Uhr Alphütte Hohwald

**Do 27. Candle Light Schwimmen**, 18.30 Uhr im Hallenbad Beatenberg

**Do 27. Gwerbler Treff**, 19.30 Uhr Hotel Restaurant Regina

**Sa 01. Sünnelirennen**  
Start 12.30 Uhr Hohwald

### Veranstaltungen in der Region

**Sa 01. Winterzauber – Konzert und Festwirtschaft**, 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus Matten

**Di 04. Kuhschnitzen in Hofstetten**, 18.00-19.30 Uhr Holzbildhauer Atelier Hofstetten bei Brienz

**Sa 08. Touch the mountains concert – Philip Fankhauser**, 20.00 Uhr Casino Kursaal Interlaken

**Sa 08. Märlistunde** für Kinder bis 6 Jahren, 09.15-10.00 Uhr Bödeli Bibliothek

**So 16. Rivella Family Contest**, Startnummernausgabe: 08.30-10.00 Uhr / Start: 11.00 Uhr, Restaurant Axalp Stübl

**Do 27. Stephan Siegrist Vortrag „KASHMIR – PATAGONIEN – KIRGISIEN“**, 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus Interlaken

### Wöchentliches Angebot

#### Täglich auf Anfrage

**Lama Winterwandern** Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

### Gleitschirmfliegen/Paragliding

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

**Stall-Visite** jeweils Sonntag-Donnerstag 04.45-06.30 Uhr/17.00-18.15 Uhr. Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Führer, Tel. 033 841 17 17

**Schlittenfahrt mit Huskies** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

**Feuer, Schnee und heisse Ohren** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

**Eine Stunde staunen im Schulhauswädli** Infos und Anmeldung: Naturdrogerie Metzger Tel. 033 841 12 30

#### Jeden Montag

**Jassen** 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57

#### Jeden Dienstag

**Fondueplausch** im Fürühüttli, Abendliche Schneeschuhwanderung ins Fürühüttli mit Fondue-Essen, Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

#### Jeden Mittwoch

**Spielnachmittag** für Kinder im Panorama Hallenbad

#### Jeden Donnerstag

**Warmwassertag** bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

#### Jeden Freitag

**Warmwassertag** bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Beachten Sie auch das Gästrogramm in der Broschüre Winter-Info 2013/14.

### Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch), [info@beatenberg.ch](mailto:info@beatenberg.ch), Infotelefon 033 841 18 41

### Öffnungszeiten Februar

Montag-Freitag	08.00-12.00 13.30-17.30
Samstag 1.2.2014	10.00-12.00
Sonntag 2.2.2014	geschlossen
Samstag	10.00-12.00 15.00-17.00
Sonntag	15.00-17.00

# Die Bäuert Waldegg

hpg. Wenn man am Abend sehr lange Sonne hat, die Niesenkette sehr gut sieht, über einen Skilift und einen Gleitschirmstartplatz verfügt und im Leerlauf ins Stedtli fahren kann, dann wohnt man in der Waldegg.

Das Folgende basiert weitgehend auf einem Gespräch mit Christian Gimmel, dem amtierenden Bäuertpräsidenten. Historisches stammt aus dem „Beatenbergbuch“ von Pfarrer Gottfried Buchmüller, das vor genau 100 Jahren erstmals herauskam.

Eine der ältesten Urkunden aus der so genannten Bäuertkiste Waldegg erzählt von 1409: Es ging um eine Streitsache zwischen den „Berglütt uff Waldegg und Rufenen“ und jenen vom Spierenwald, genauer, um die Weid –und Allmendrechte ob den Holzflühen. Die Differenz wurde durch den Probst des Klosters Interlaken beigelegt.

## Grenzen

Sie wurden zwischen den Bäuerten Spierenwald und Rufenen/Waldegg am 8.3.1535 so festgelegt, dass östlich des Sundgrabs das Gebiet der Bäuert Waldegg liege.

In einem Dokument von 1394 nannten sich die Bewohner „die Gmeind der Bärgstetten Rufenen und Waldegg“. Bemerkenswerterweise spricht und schreibt man bis in 19. Jahrhundert von „Rufenen oder innere Bäuert.“



Wenn wir die Marchen in ihrem groben Verlauf beschreiben, so bildet der Sundbach die Westgrenze. Im Norden stösst die Bäuert an Gemmenalp, im Osten und Süden an die „Holzflüeh“ und die Nachbargemeinde Unterseen. Die Weiler „Holen“, „Ruchenbühl“ und „Wildrigen“ gehören nicht mehr zur Waldegg, aber gleich oberhalb das „Chapf“ genannte Flurgebiet ist südwestlichster Teil der Bäuert.

**Zur Frage nach Burgernutzen und „Gmiiwärch“** erklärt mir Christian Gimmel, dass nach dem neuen Bäuertreglement seit 2013 zwar noch zum gemeinsamen Arbeiten eingeladen wird, dass man auch entlöhnt, wer daran teilnimmt, dass aber

niemand „wärchen“ muss. Der Burgernutzen, welcher zurzeit um die 100 Franken jährlich beträgt, wird von Jahr zu Jahr neu festgelegt und an die Netto-Erträge angepasst. Gegenwärtig zählt Waldegg 87 Burgerinnen und Burger. Um die 60 ziehen den Nutzen. Auf meine Frage nach den konkreten Aufgaben der Bäuert nennt „Chrigel“ den Unterhalt der Ställe und Weideunterstände wie zum Beispiel im „Moos“, der eben erneuert worden ist, oder am „Mittelhaag“. Woher kommen die finanziellen Mittel? Sie stammen aus Pachtzinsen für Gebäude, aus Baurechtsentschädigungen für die Skiliftanlage und das Restaurant am „Hohwald“, für die Gewerbezone „Federal“. Neu gibt es auch noch eine solche für den neu eingezonten Gleitschirm-Startplatz „Waldegg“. Nicht vergessen dürfen wir die Erträge aus dem Holz und die Abgaben der Sömmerrungsbetriebe. Meine Frage nach der bevölkerungsmässigen Entwicklung der Waldegg-Burgerschaft lässt auf der Stirne meines Gesprächspartners einige Runzeln entstehen: „Seit dem Jahre 2000 zählen wir gerade noch 4 neue Mitglieder (Geburten) der Bäuert. Die Entwicklung ist also klar rückläufig“. Hier darf man auch gleich die Namen der Wal-

degg-Geschlechter einfließen lassen: Es sind dies die Gafner als zahlreichstes Geschlecht, dann die Gimmel, Bhend, Aemmer und von Allmen. Die Waldegg verzeichnete in den vergangenen Jahren recht viele Neubauten. Das hängt sicher mit den Bau landreserven und der attraktiven, sonnigen Lage zusammen. Von Bedeutung ist sicher auch die gute Erreichbarkeit vom „Bödeli“ her.

In der nächsten Nummer wollen wir noch zwei geschichtlich interessante „Stories“ anfügen – wie das heute auf sogenannt „Neudeutsch“ eben heisst.

## IMPRESSUM

### Drachebärg Zytig

**Herausgeber:** Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

**Auflage:** 1600 Exemplare erscheint monatlich

### Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

### Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

### Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

**Druck, Gestaltung und Inserate:** artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

### Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

**Davos Klosters  
Jungfrau Region  
Lenzerheide  
Sörenberg  
Alpes Vaudoises  
4 Vallées**

**Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder:**  
Tageskarten zum halben Preis

Member Plus

Profitieren auch Sie von Tageskarten zum halben Preis in unseren Partner-Skigebieten: weisen Sie einfach Ihre Raiffeisen Maestro-Karte und Ihre Gutscheine an der Tageskasse vor. Sind Sie noch nicht Mitglied oder haben Sie noch keine Gutscheine erhalten? Dann kommen Sie in die Raiffeisenbank oder informieren Sie sich auf [www.raiffeisen.ch/winter](http://www.raiffeisen.ch/winter)

**RAIFFEISEN**